

«Steinfels» erstrahlt in neuem Glanz

EBNAT-KAPPEL. Das geschichtsträchtige Haus Steinfels wurde 1667 als eines der ersten Gebäude auf dem «Ebnat» erbaut. Seither hat das Haus mehrmals den Besitzer gewechselt und ganz unterschiedlichen Zwecken gedient. Letztes Jahr wurde das Haus verkauft und umgebaut.

Seit 1884 war das Haus in Besitz der Familie Kreith, die während vier Generationen eine Bierbrauerei betrieb. Letztes Jahr hat Otto Kreith das Haus an die Familie Leitz verkauft. In der Zwischenzeit haben Christian und Anja Leitz das Haus umbauen lassen. Wichtig war ihnen, dass die Besonderheiten des denkmalgeschützten Hauses erhalten bleiben. Beim Umbau wurden die erhaltenswerten Elemente saniert und durch frühere Umbauten versteckte Details wieder hervorgeholt. Gleichzeitig wurden aber dem heutigen Stand der Technik entsprechende Elemente eingebaut, so dass das Haus einer modernen Familie ein komfortables Zuhause bieten kann. (ban)



Bericht des Architekten

Die Familie Leitz suchte nach einem neuen Heim, das genügend Platz für die Familie und die Unterbringung einer Praxis für Neurofeedback- und Magnetresonanztherapie bietet. Das Haus sollte im Grünen stehen, aber trotzdem eine gute Anbindung zur Kantonsschule und der Stadt Zürich haben. Aufgrund der Vorliebe zu alten Häusern mit Charakter stiess die Familie auf das Haus Steinfels und hat sich sofort in dieses Schmuckstück verliebt. Bevor mit der Planung des Umbaus begonnen werden konnte, mussten die Leitplanken seitens der Denkmalpflege definiert werden. Nach intensiven Vorabklärungen, einigen Begehungen und konstruktiven Gesprächen mit Pierre Hatz, dem Leiter der kantonalen Denkmalpflege und Gemeindepräsident Christian Spoerli fand man dank der Kompromissbereitschaft aller Beteiligten eine gute Lösung, die schlussendlich den Erhalt des «Steinfels» sichert.

neues Leben mit ergänzenden, zeitgemässen Elementen einzuhauchen. Der gesuchte Gegensatz soll das Historische bewusst unterstreichen und zugleich mit den modernen Elementen zu einem harmonischen Ganzen verbinden. Um dem Anspruch der Grosszügigkeit des Ausseners auch im Inneren wieder gerecht zu werden, wurde der früher lie auf das Haus Steinfels und hat sich sofort in dieses Schmuckstück verliebt. Bevor mit der Planung des Umbaus begonnen werden konnte, mussten die Leitplanken seitens der Denkmalpflege definiert werden. Nach intensiven Vorabklärungen, einigen Begehungen und konstruktiven Gesprächen mit Pierre Hatz, dem Leiter der kantonalen Denkmalpflege und Gemeindepräsident Christian Spoerli fand man dank der Kompromissbereitschaft aller Beteiligten eine gute Lösung, die schlussendlich den Erhalt des «Steinfels» sichert.

Historisch wertvolle Oberflächen wie die Fischgratparkette, bemalte Stuckdecken oder Kassettendeckungen hat man belassen und ihnen grösstenteils wieder zu neuem Glanz verholfen. Aber auch vorher verhüllte Riegelwände konnten wieder in Szene gesetzt werden. Generell wurde bei der Materialwahl darauf geachtet, natürliche und erhaltende Baustoffe einzusetzen. Jedes Zimmer wurde, auch dank des ideenreichen Mitwirkens von Anja Leitz, ein Schmuckstück mit eigenem Thema und einer Farbkomposition, die sich harmonisch ins farbliche Gesamtkonzept integriert. Die gesamte Heizanlage wurde von Öl auf Gasbetrieb umgestellt. Die Erschliessung des gesamten «Steinfels» musste von der gegenüberliegenden Liegenschaft (Heineken) komplett getrennt und neu erschlossen werden.



Das Farbkonzept hebt die Besonderheiten der Räume speziell hervor.

Konzept
Oberstes Ziel war es, den ursprünglichen Charme sowie die Ausdruckskraft des Hauses zu fördern und dem «Steinfels»

Der etwas jüngere Anbau lud förmlich dazu ein, hier den modern ausgebauten Praxiszettel getrennt vom Wohnhaus mit separatem Eingang unterzubringen. Die neu gestaltete Galerie öffnet den Raum nun über zwei Geschosse bis hin zum Dach und verleiht der Praxis und Charakterstärke des Hauses zu- sammen mit der verbreiterten Fensterfront die gewünschte Leichtigkeit.

Ausführung
Der Einzugstermin war durch den Verkauf bestehenden Wohnsitzes auf Ende Januar fixiert. Infolge der umfangreichen Vorabklärungen verschob sich der anfänglich auf den Sommer geplante Baustart auf Ende Oktober. Es blieben also nur noch drei Monate, in die erste noch die Weihnachtsferien fielen. Die termingerechte Fertigstellung war folglich eine grosse Herausforderung. Obwohl alle unter enormem Zeitdruck standen, war das Arbeitsklima familiär und die Zusammenarbeit auf der Baustelle vorbildlich. Dieser Teamegeist und der Einsatz jedes einzelnen Handwerkers machte es dann auch möglich, den ehrgeizigen Einzugstermin einzuhalten.



Die Küche zeigt, wie sich Modernes perfekt in altes Gemauer einfügen lässt.

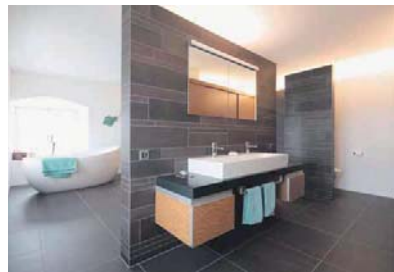
Die dicken Gemauer des «Steinfels» und eine komplett unbeheizte Haushälfte mit rar gesäten elektrischen Anschlüssen machten die Suche nach geeigneten Steigzonen und Leitungsführungen zum Detektivjob. Da war es hilfreich, wenn unter diversen Bodenbelägen etc.

alte Kaminschächte zum Vorschein kamen. Allerdings gab nicht alles, was aufgedeckt wurde, Anlass zur Freude. So stellten wir fest, dass drei statisch wichtige Balken aufgrund von früheren «Unachtsamkeiten» komplett durchbrochen waren. Auch die Dimension der Hauptwasserzuleitung war für den normalen Verbrauch einer vierköpfigen Familie viel zu klein. Mit grossem Einsatz aller Beteiligten konnten aber sämtliche Hindernisse überwunden und bereinigt werden. Auch die Feuerwehr hatte einen Einsatz und durfte sich nach der Zerlegung eines eingebauten Eisentanks in Form einer Feuerwache massgeblich am Gelingen des Umbaus beteiligen.

Dank
Wir danken der Familie Leitz für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die unkomplizierte, entscheidungsfreudige und kreative Mitarbeit, die das Fundament für diesen tollen Umbau legte. Auf diesem Wege wünschen wir der Familie Leitz viele schöne Stunden in ihrem neuen Zuhause. Ebenso möchten wir uns bei den Handwerkern für ihren grossen Einsatz, die präzise Arbeit und die kollegiale Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeinde und die kantonale Denkmalpflege, die ebenfalls ihren Beitrag zum Erfolg dieses Umbaus geleistet haben. skizzenROLLE, Jüge Rüdlinger (Architektur und Bauleitung)



Die Riegelwände wurden wieder frei gelegt und sind nun modern inszenierte Zeugen des Alter des Gebäudes.



Das neue grosszügige Badezimmer erfüllt die Ansprüche einer modernen Familie.

Nach dem Entfernen von Türen und Schränken sowie der Sanierung des Holzbodens wirkt der Flur heute hell und freundlich.

OERTIG PLATTENBELÄGE
Design in Stein...

Hans Oertig
Plattenbeläge GmbH
9554 Tägerchen
071 917 19 14
Der Plattenleger der da ist, wenn man ihn braucht.

Herzlichen DANK für Ihren sehr geschätzten Auftrag.
Ihr Ansprechpartner für «NATUROFLOOR».

geisser
Bodenbeläge
Innenausbau
für Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Teppich, CV-Beläge

innovativ und zuverlässig

Die Spezialisten für EgoKiefer Fenster und Türen

Ihr Partner für Gips- und Stukkarbeiten
Peter Schmid
... und Kundenmaler

8514 Amikon
Mobile 079 257 64 94
Telefon 071 656 06 10
Telefax 071 656 06 11
E-Mail info@schmidgips.ch
Web www.schmidgips.ch

Gipsarbeiten
• Neu- und Umbauten
• Fassadenisolierungen
• Renovationen
• Leichtbauarbeiten
• Fliesestrich

Malerarbeiten
(M. Helfer 079 569 75 14)
• Neu- und Umbauten
• Stucco Veneziano
• Al-Do Fugenlose Wände
• panDOMO und Böden
• Tapezierarbeiten
• Lehmputze Lesando



Sowohl im Esszimmer als auch in den Praxisräumen wird ersichtlich, dass die historischen Details erhalten werden konnten. Gerade dank der Kombination mit modernen Elementen kommen sie nun besonders zur Geltung.



S Müller holzbau

S. Müller Holzbau GmbH
Sirnacherstrasse 6 | 9500 Wil SG
Tel. 071 913 38 00 | Fax 071 913 38 09
mueller@smueller-holzbau.ch | www.smueller-holzbau.ch

Bleiker Holzbau AG
Unterer Flooz
9620 Lichtensteig
Tel. 071 988 77 18
Fax 071 988 87 18
bleiker-holzbau@bluewin.ch
www.bleikerholzbau.ch

Zimmerei, Schreinerei, Umbauten, Sanierungen, usw.
Wir danken der Bauerschaft für die angenehme Zusammenarbeit. Ausführungen der Parkettböden, Schränke, Zimmer- und Schreinerearbeiten.

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.

ebh
bingesser huber elektro ag

loggenburgerstrasse 18
9632 riehenbach
071 928 48 40
bahnhofstrasse 22a
8360 escholzen
071 971 16 16
www.bingesserhuber.ch